

Der Ruefen

Infos aus Villnöß

Gemeinde

Infos

Altersheim

Der Alltag

Schützenkompanie

Rückblick



Umschlagfoto:
Bäume im Winter, Walter Sottsas

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Nach diesem schneereichen Winter werden nun bald die wärmenden Sonnenstrahlen die ersten Frühlingsblumen und Pflanzen jeder Art sprießen lassen. Sosehr die Bewegung in herrlicher Winterlandschaft die allermeisten erfreut, wird nun das Erwachen der Natur herbeigesehnt. Wir sind alle Teil der Natur und eingebunden in ihren wiederkehrenden Zyklen.

Um Kraft aus der Natur schöpfen zu können, ist es notwendig, sich auf das Wesentliche zu besinnen und darauf zu achten, mit den Ressourcen unserer Erde schonend und vernünftig umzugehen.

Ida Bott

Wie klein ist der Samen einer Kiefer,
versteckt im Zapfen, zugedeckt vom Schnee.
Aber irgendwann macht er sich frei
von dem Zapfen und keimt,
ist erst ein fast unsichtbares grünes Pflänzchen
und beginnt so seine lange, mühsame Reise
in die harte Welt.

Hundert oder zweihundert Jahre später
lehnt deine Urenkelin sich
an seine rissige Borke und reist mit ihm
in den unbeschreiblich blauen Himmel,
losgelöst von der Schwere der Erde.
Es ist die Verwandlung!

In uns steckt eine ungeheure Kraft,
die Felsen sprengt
und aus dem ganz Kleinen
das Große der Beständigkeit schafft.

Ulrich Schaffer

Herausgeber: Kulturkreis Villnöß

Das Redaktionsteam: Ida Bott, Agatha Fischnaller, Rosmarie Messner,
Hubert Profanter, Paul Profanter, Walter Sottsas, Michl Vikoler

Unsere Adresse: ruefen@rolmail.net

Bankverbindung: Raiffeisenkasse Villnöß IT83T0809458410000300001601

Nächste Ausgabe: Ende April 2021

Redaktionsschluss: 10. April 2021

Wir danken der Gemeinde und der Raiffeisenkasse Villnöß für die finanzielle Unterstützung.

Gemeindebeschlüsse

Inhaltsverzeichnis

Gemeindebeschlüsse	4
Aktion Südtirol radelt	7
Infos vom Bürgermeister	8
Öffnungszeiten Recyclinghof	9
Gratulationen	10
Rückblick der Bibliothek	13
Südtiroler Barockgeiger	17
Kath. Familienverband	18
Bauernsenioren	19
Alters- und Pflegeheim Der Alltag	20
PGR Villnöß	
Jahresthema	22
Mariä Lichtmess	23
Schützenkompanie Villnöß	24
Jugenddienst	27
Raiffeisenkasse	28
Verbraucherberatung	29
Sprachen im Sommer	30
Musikschule	
Einschreibungen	31
In eigener Sache	32
Südtirol Filarmonica	34
Mitteilungen	35

Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Lammfeld“ in St. Peter

Der Gemeindevorstand genehmigt den Entwurf der 5. Abänderung vom September 2020 des Durchführungsplans der Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 „Lammfeld“ in St. Peter gemäß den von Herrn Arch. Michael Egger aus Brixen ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen.

Erweiterungszone „Fagler“ in Teis

Der Gemeindevorstand genehmigt den Entwurf der 6. Abänderung vom 11.11.2020 des Durchführungsplans der Erweiterungszone „Fagler“ in Teis gemäß den von Herrn Arch. Thomas Psaier aus Villnöß ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen.

Errichtung von fünf E-Bike Ladestationen im Gemeindegebiet von Villnöß

Der Gemeindevorstand genehmigt die vom Bauleiter Herrn Dr. Ing. Martin Weiss erstellten Endabrechnungen vom 25.11.2020 und 30.11.2020 der Arbeiten für die Errichtung von fünf E-Bike Ladestationen im Gemeindegebiet von Villnöß, welche von der Firma AULUMA GmbH mit Sitz in Karneid ausgeführt wurden. Betrag: 78.574,26 €. Weiters wird die Energiegenossenschaft Villnöß mit der Errichtung der elektrischen Anschlüsse für die fünf errichteten E-Bike

Ladestationen im Gemeindegebiet von Villnöß beauftragt. Betrag: 9.673,78 €

Energetische Sanierung des Gebäudes des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack

Die Firma Oberhofer Christian, Villnöß wird mit der Durchführung von Maler- und Gipsarbeiten im Zusammenhang mit dem Austausch der Fenster und Türen zur energetischen Sanierung des Gebäudes des Sport- und Freizeitzentrums in Pizack beauftragt. Betrag: 3.330,60 €

Besucherlenkung Villnöß

Der Gemeindevorstand beschließt die Dienstleistungen betreffend „Besucherlenkung Villnöß – Bestandsaufnahme, Konzeption und Erstellung eines Masterplanes für infrastrukturelle und bauliche Maßnahmen“ mit einem Ausschreibungshonorar von 60.000,00 € zuzüglich 4% Fürsorgebeitrag und 22% Mehrwertsteuer auszusprechen.

Wohnbauzone - Erweiterungszone C1 „Lammfeld“ in St. Peter

Der Gemeindevorstand genehmigt endgültig die 5. Abänderung vom September 2020 des Durchführungsplanes der Wohnbauzone – Erweiterungszone C1 „Lammfeld“ in St. Peter gemäß den von Herrn Arch. Michael Egger aus Brixen ausgearbeiteten technischen und grafischen Unterlagen.

Errichtung einer Garage für die Unterbringung des Motorschlittens der Bergrettung

Herr Dr. Arch. Thomas Psailer, Villnöß wird mit der Projektierung, Statik, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bauleitung, statische Bauleitung, Abrechnung, Gebäudekatastermeldung und als Verantwortlicher der Arbeiten gemäß GvD Nr. 81/2008 für die Errichtung einer Garage zur Unterbringung des Motorschlittens der Bergrettung beauftragt. Kosten: 8.754,72 €

Überdachung des Schotterlagers beim Fernheizwerk in St. Magdalena

Die Mitterrutzner & Partner STP GmbH in Brixen wird mit der Gelände Vermessung, Projektierung, Statik, Sicherheitskoordination in der Planungs- und Ausführungsphase, Bauleitung, statische Bauleitung, Abrechnung und als Verantwortlicher der Arbeiten gemäß GvD Nr. 81/2008 für die Errichtung einer Überdachung für das Schotterlager beim Fernheizwerk in St. Magdalena für den Betrag von insgesamt 8.710,80 € beauftragt.

Grundtausch mit Herrn Micheler Walter

Der Gemeindeausschuss beauftragt Herrn Geom. Roland Vitorer mit der Schätzung für die Durchführung eines Grundtausches mit Herrn Micheler Walter in der Fraktion St. Magdalena.

Betrag: 832,65 €

Außerordentliche Sanierungsarbeiten der Terrasse des Kulturhauses St. Peter

Der Gemeindeausschuss genehmigt die von der Firma Bauunternehmen Obexer KG des Obexer Stefan, Villnöß vorgelegte Endabrechnung und die Mehrausgabe in Höhe von insgesamt 5.611,11 €, für die Sanierung der Terrasse des Kulturhauses St. Peter.

Tennisplatz Teis

Die Firma Sportbau GmbH, Bozen wird mit der außerordentlichen Sanierung des Kunstrasenbelages am Tennisplatz Teis und mit der Lieferung von Ausstattung zum Preis von insgesamt 14.999,90 € beauftragt.

Ankauf von Eisentraversen für die Gemeindestraße Nafenschmelze in Teis:

Die Firma FR Montage OHG, Villnöß wird mit der Anfertigung von 15 Stück Eisentraversen für die außerordentliche Instandhaltung der Gemeindestraße "Nafenschmelze"/Teis beauftragt.

Kosten: 1.354,20 €

Förderung des Skisportes für Familien, Kinder und Jugendliche

Der Gemeindeausschuss genehmigt die von der Skilift Villnöß GmbH vorgelegten Skilift-Tarife für die Wintersaison 2020/2021 mit folgenden Preisen (MwSt. 10% inkl.).

Normaltarife:

Tageskarte 19,00 €, 3 Stundenkarte 17,00 €, Punktekarten 6 Fahrten 14,00 €, Saisonskarte 200,00 Euro
Geförderte Tarife:

Tageskarten: Kinder bis 14 Jahre 13,00 €, Kinder bis 8 Jahre 8,00 €, Punktekarten 6 Fahrten 14,00 €, Saisonskarten: Kinder bis 14 Jahre 80,00 €, Kinder bis 8 Jahre 50,00 €

Montage neuer Straßenlampen LED

Die Energiegenossenschaft Villnöß wird mit der Lieferung und Montage neuer LED Systemleuchten A-Serie im Bereich Deglerweg und Ganeider Einfahrt beauftragt. Betrag: 3.268,28 €

Verein Jugendhaus Kassianeum

Der Gemeindeausschuss gewährt dem Verein Jugendhaus Kassianeum einen außerordentlichen Beitrag von 600,00 € für das Projekt Young Action.

Amateursportverein Villnöß

Dem Amateursportverein Villnöß wird ein Beitrag von 11.000,00 € für die Führung und ordentliche Instandhaltung der Sportanlagen im Jahr 2020 gewährt und ausbezahlt.

Ankauf eines Schneepfluges für den Gemeindebauhof

Bei der Firma Staudacher OHG des Staudacher Ferdinand & Co., Sterzing wird ein Kahlbacher GLEITSCHAR-SCHNEEPFLUG PRAXOS 250 samt Zulassung für den Betrag von 21.207,84 €

+MwSt. angekauft sowie der gebrauchte Schneepflug SRS-3L 2800 in vorhandener Ausstattung zum Preis von 4.000,00 € inklusiv MwSt. abgetreten.

Amateursportverein Teis

Dem Amateursportverein Teis wird ein Beitrag von 9.500,00 € für die Führung und ordentliche Instandhaltung der Sportanlagen gewährt und ausbezahlt.

Kindergarten St. Peter

Bei der Firma Stuga KG, Barbian wird ein neuer Industriecomputer für die Steuerung der Heizungsanlage des Kindergartens St. Peter angekauft. Betrag: 2.323,08 €

Nutzungsinteressentschaft Raschötz

Der Gemeindeausschuss gewährt der Nutzungsinteressentschaft Raschötz für die Erweiterung des Alpegebäudes „Cason“ auf Raschötz einen außerordentlichen Beitrag von 5.000,00 €.

Interessentschaft Schafweide Ochsegarten

Der Gemeindeausschuss gewährt einen weiteren außerordentlichen Beitrag von 9.000,00 € für die Errichtung und den Abbau eines Weidezaunes auf der Koflalm.

Energetische Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Villnöß gemäß Aktionsplan zum Lichtplan

Der Gemeindeausschuss genehmigt die Kostenschätzung für die Realisierung des Projektes „Energetische Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung in der Gemeinde Villnöß gemäß Aktionsplan“. Betrag: 116.339,20 €. Weiters beschließt der Gemeindeausschuss die Arbeiten in Direktvergabe nach vorheriger Markterhebung mit Konsultation von mindestens drei Unternehmen gemäß Art. 26, Abs. 3 LG Nr. 16/2015 zu vergeben.

Behebung von Unwetterschäden auf der Gemeindestraße „Nigglun“ und Villnösser Haltestelle im Bereich „Kohler“

Der Gemeindeausschuss beauftragt die Firma Aichner Richard GmbH, Villnöß mit den dringenden Arbeiten zur Beseitigung der Unwetterschäden im Bereich „Nigglun“ und „Kohler – Villnösser Haltestelle“. Kosten: 9.093,36 €

Kindergarten St. Peter

Die Firma Pragma Natur KG des Rier Christoph, Brixen wird mit der Lieferung eines Medien-Präsentationswagens für den Kindergarten St. Peter beauftragt. Betrag: 670,73 €

Geldmittel für Sofortmaßnahmen zur Unterstützung der Solidarität im Nahrungsmittelbereich

Der Gemeindeausschuss beschließt die Mittel des „Fondo



di Solidarietà Alimentare“ von 13.937,81 € für Gutscheine zur Verfügung zu stellen, die für den Kauf von Lebensmitteln und auch für den Einkauf von Grundbedarfsgütern in lokalen Geschäften verwendet werden können.

Erwerb des Kraftwerksprojekts „Unterstufe“ von der Villnösser Bach Konsortial GmbH

Der Gemeindeausschuss beschließt den Erwerb des Kraftwerksprojekts „Unterstufe“ mit allen technischen Unterlagen, Varianten und damit verbundenen Rechten zum Bau eines Wasserkraftwerkes am unteren Verlauf des Villnösser Baches von der Villnösser Bach Konsortial GmbH. Betrag: 9.150,00 €

Ankauf von zusätzlichen Ultraschall-Wasserzählern mit Fernauslesesystem

Die Firma Bautechnik GmbH, Bozen wird mit der Lieferung von Ultraschall-Kaltwasserzählern

mit Fernauslesesystem für den Betrag von insgesamt 8.242,31 € beauftragt.

Genehmigung des Entwurfs des Haushaltsvoranschlags 2021 und des Mehrjahreshaushalts 2021-2023

Der Gemeindevorstand genehmigt den Entwurf des Haushaltsvoranschlags für das Finanzjahr 2021 und den Entwurf des Mehrjahreshaushalts 2021-2023 und legt diesen zur Überprüfung und endgültigen Genehmigung dem Gemeinderat vor.

Verlängerung des Abkommens zwischen der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol und dem

Istituto per i Beni Artistici, Culturali e Naturali der Region Emilia Romagna für die Aufbewahrung der digitalen Dokumente der Autonomen Provinz Bozen – Südtirol.

Der Gemeindevorstand nimmt das Abkommen zu Kenntnis und beschließt dem Dienst für die Aufbewahrung der digitalen Dokumente (digitale Aufbewahrung) nach Maßgabe des Abkommens beizutreten und dessen Bestimmungen zur Gänze anzunehmen.

Gemeindeämter - Ankauf eines multifunktionalen Kopiergerätes

Die Firma Amonn Office GmbH mit Sitz in Bozen wird mit der

Lieferung des Druckers RICOH P 800 S/W zum Preis von insgesamt 1.173,64 € beauftragt.

Aufenthaltsabgabe in Wohnungen, Villen und Unterkünften im Allgemeinen

Der Gemeindevorstand beschließt die Klassifizierung der Wohneinheiten gemäß Art. 15 des D.P.R.A. vom 20.10.1988, Nr. 29/L im Gemeindegebiet von Villnöß im Allgemeinen vorzunehmen.

Ilona Tinkhauser

Vorankündigung der Aktion Südtirol radelt

Nachdem von der Aktion „Südtirol radelt“ vom 01.12.20 bis 31.01.21 erstmals die Sonderaktion „Südtirol winterradelt“ angeboten wurde, die für unser Gemeindegebiet und die heurigen Wetterverhältnisse wohl weniger interessant war, geht es voraussichtlich ab März wieder los mit dem Kilometersammeln.

Auf der Seite www.suedtirolradelt.bz.it können sich alle kleinen und großen Radelfreunde kosten-

los registrieren, dem Veranstalter „Gemeinde Villnöß“ oder einem registrierten Verein bzw. Betrieb zuordnen oder auch als „Freier Radler“ mitmachen.

Für den Aktionszeitraum (meist bis Ende September) kann man die gefahrenen Kilometer eingeben, sich persönliche Ziele setzen, sich mit Freunden messen und vieles mehr. Zum Abschluss gibt es eine große Preisverlosung.



Noch Fragen? Dann schreib uns eine E-Mail an die Adresse info@suedtirolradelt.bz.it oder lies die FAQ auf www.suedtirolradelt.bz.it

Infos vom Bürgermeister

Liebe Villnösserinnen und Villnösser

Die Welt, wie wir sie bisher kannten, löst sich gerade jeden Tag ein Stück mehr auf – und vielleicht wird sie nach Corona auch nicht mehr dieselbe sein. Längst ist aus einer unvorhersehbaren Ausnahmesituation im Frühjahr ein unangenehmer Dauerzustand geworden. Dieser ungewisse Zustand löst Ängste aus, in jeder und jedem von uns andere. Aber Angst hindert oft erstmals daran, in die Zukunft zu schauen, weiterzumachen. Unser Blick sollte ganz bewusst in die Zukunft gerichtet werden, indem wir uns jetzt schon vorstellen, welche Erkenntnisse und Errungenschaften der Virus uns hinterlassen haben wird. Wir werden uns vielleicht schon im Herbst darüber wundern, wieviel plötzlich möglich war – politisch, gesellschaftlich oder für uns ganz persönlich. Die Politik ist jetzt gefragt, den Menschen Perspektiven zu geben. Ganz egal, ob in der Gastronomie, Handel- Handwerk, oder den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Auch die jungen Menschen gilt es nicht zu vergessen- sind sie es doch, die ihr Leben noch vor sich haben und die zukünftige Welt gestalten werden. Wir alle werden flexibel sein und uns den veränderten Umständen anpassen müssen.

Deswegen möchte ich euch alle

auf diesem Wege ersuchen, zusammenzuhalten, die Corona Regeln weiterhin einzuhalten und trotzdem zuversichtlich zu bleiben, damit wir gemeinsam die Schäden und Auswirkungen des tückischen Virus in Grenzen halten. Dies ist auch der innigste Wunsch unseres geschätzten Landeshauptmannes.

Anstehende Projekte: Der neue Gemeinderat hat sich inzwischen per Videokonferenz getroffen und sehr konstruktiv über anstehende Projekte und Ziele debattiert. Einige Planungen, Ausschreibungen und Realisierungen haben wir uns im Jahr 2021 zum Ziel gesetzt:

- Ausführungsplanung Sanierung Mesner Haus
- Enteignung Grund Wohnbauzone „Steinbruch“ und „Durns“ in Teis, sowie Bauleitplanänderung für die WBZ „Tann“ in St. Magdalena
- Austausch der Trinkwasserleitung Vikol/Pineid
- Die Realisierung der Bushaltestellen und Parkplätze Filler
- Bau von 7 Garagen in der WBZ Oberhaus
- Ausschreibung 7. Bauabschnitt der Asphaltierungen im Gemeindegebiet
- Baubeginn der unterirdischen MS-Leitung in Teis mit Verlegung Trink- und Weißwasser
- Umsetzung Verkehrsberuhigungskonzept mit Oberflä-



chengestaltung in St. Peter (Spätherbst)

- Entscheidung zum Bau einer KITA in Zusammenhang mit dem Bau des Pfarrheimes.
- Projektierung Sanierung Trinkwasserleitung Rumschlus bis Oberhof
- Projektierung Gehsteig Fernheizwerk Richtung Buswendeplatz
- Projektierung Servicegebäude Ranuier-Rungg-Bahn
- Bau der Kanalisierung mit Trink- und Löschwasserleitung Sunnseiten in St. Magdalena

Ich danke allen, die mithelfen und mitdenken, um die Ziele der Gemeindepolitik zum Wohle der Allgemeinheit umzusetzen.

Der Bürgermeister
Peter Pernthaler

Öffnungszeiten Recycling St. Peter – Werkstoffhof Teis

Recyclinghof St. Peter

Winterzeit

Dienstag von 17.00 – 19.00 Uhr

Freitag von 7.00 - 10.00 Uhr

Sommerzeit:

Dienstag von 17.00 – 20.00 Uhr

Freitag von 7.00 - 10.00 Uhr

Wertstoffhof Teis

Donnerstag von 16.00 bis 17.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 11.00 Uhr

Behälterreinigung

Waschplan Restmüllbehälter

Dienstag, 16.03.2021

Dienstag, 22.06.2021

Dienstag, 05.10.2021

Waschplan Biomüllkübel

Dienstag, 09.03.2021

Dienstag, 13.04.2021

Dienstag, 18.05.2021

Dienstag, 08.06.2021

Dienstag, 13.07.2021

Dienstag, 10.08.2021

Dienstag, 14.09.2021

Dienstag, 19.10.2021

Dienstag, 16.11.2021

Müllsammeldienst 2021

RESTMÜLL

Die Sammlung wird jeden Dienstag durchgeführt.

BIOMÜLL

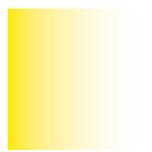
Die Sammlung wird in allen Fraktionen jeden Dienstag durchgeführt, in den Monaten Juni, Juli, August und September auch jeden Freitag.

Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Wir gratulieren

Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Aus Privacygründen werden diese Daten nicht im Internet veröffentlicht.



Herzliche Gratulation

Patrick und Matthias Lambacher

zur WM Silbermedaille im Naturbahnrodeln

und zum 2. Platz in der Weltcupgesamtwertung der Doppelsitzer



Rückblick der Bibliothek auf ein außergewöhnliches Jahr 2020

Lesen in Zeiten von Corona

Die Corona-Epidemie hat uns immer noch fest im Griff und beeinflusst unser Leben mehr als uns lieb ist, vor allem aber verlangt sie uns viel an Verzicht ab. Doch es gibt ein paar Dinge, auf die wir keinesfalls verzichten sollten und dazu gehört zweifelsohne auch ein gutes Buch. „Bücher sind wie fliegende Teppiche ins Reich der Phantasie.“ Sie lassen uns auch die alltäglichen Sorgen ein bisschen vergessen. Im vergangenen Jahr waren Bücher für viele Menschen, die wochenlang zuhause bleiben mussten, sicher eine große Bereicherung und ein unschätzbare Zeitvertreib.

Zuerst Stillstand Anfang März, dann Neustart im Mai und im November schon wieder Einschränkungen. Fast drei Monate lang war es im vergangenen Jahr 2020 auch in unseren beiden Bibliotheken still geworden, wo es sonst immer so lebendig hergegangen ist. Viele Veranstaltungen mussten abgesagt, verschoben, neu geplant oder umgekrempelt und den neuen Bedingungen angepasst werden. Während der Schließung im Frühjahr haben wir aber trotzdem versucht, unsere Nutzer mit Lese-stoff zu versorgen, natürlich unter Einhaltung der vorgeschriebenen Sicherheitsvorkehrungen. Das Angebot „Blind Date“ mit Büchern wurde dankbar angenommen. In dieser Zeit konnten uns

die Leser per Mail oder WhatsApp kontaktieren, ihre Medienbestellungen schicken oder einfach ein Familien-Überraschungspaket bestellen. Die Medienpakete wurden dann in den beiden Lebensmittelgeschäften Gasser und Vontavon zum Abholen bereitgestellt. Sobald es aber möglich war, kamen die Familien mit Kindern wieder gerne regelmäßig selber zum Ausleihen. Alle hatten ein großes Bedürfnis, sich und die Angehörigen mit genügend Lese-stoff einzudecken.

Aktionen und Veranstaltungen

Trotz der Einschränkungen versuchten wir im vergangenen Jahr Alternativen zu finden und umzusetzen. Das alltägliche Tragen von Masken und die Notwendigkeit der Abstandsregeln bestimmte auch unsere Planung von Aktionen. In den Sommermonaten haben wir in beiden Bibliotheken mehrere Erzählnachmittage für Familien mit Kindern im Freien organisiert, die sehr gut angenommen und besucht wurden. Darunter waren die „Geschichten von Räubern und Banditen für maskierte Zuhörer“ mit Christopher Goepfert, die Musikgeschichten mit Daniela Hofer und die beiden Bookstart-Aktionen für Kleinkinder mit Ingeborg Ullrich Zingerele.

Auch bei den Sommerleseaktionen für Kinder, Jugendliche und

Erwachsene machten viele mit. Diese standen unter dem Motto: „Biblio Bingo“, „Lesen im Liegestuhl“ und „Mit Büchern in die Ferne reisen“. Das Lesen stand wieder hoch im Kurs und die Eltern wollten für ihre Kinder genügend Material zu Hause haben, falls wieder der nächste Lockdown droht. Im Herbst wurde die Lage dann wieder kritisch. Zwar konnte die Bibliothek offen bleiben, aber Veranstaltungen durften keine mehr stattfinden. Von 3 geplanten Vorträgen für Erwachsene konnte im Oktober in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss noch der Infoabend mit Monika Engl zum Thema „Immunsystem stärken mit Sebastian Kneipp“ durchgeführt werden.

Statistische Daten zu Medienbestand, Bestandsentwicklung und Mediennutzung:

Mit Spannung wurde somit die Statistik am Ende des Jahres 2020 ausgewertet, die wider Erwarten ein positives Ergebnis brachte. Es wurden insgesamt zwar weniger Jahresleser und auch weniger Besucher registriert, doch die Entlehnungen waren trotz der dreimonatigen Schließung gegenüber dem Vorjahr sogar gestiegen. Der Rückgang der Jahresleser und Besucher ist vor allem darauf zurückzuführen, dass viele ältere Personen von ihren Familienmitgliedern mit Lesestoff versorgt wurden, da sie aus Sicherheits-

gründen nicht in die Bibliothek kommen konnten oder wollten. Weil wir die Schulklassen und Kindergärten aber vermehrt mit umfangreichen Medienpaketen ausstatteten und unsere Leser auch während der Schließung mit Lesestoff versorgten, war das Ergebnis der Entlehnungen trotz-

dem beachtlich. In beiden Bibliotheken zusammen wurden 20.006 Medien ausgeliehen.

Der Gesamtbestand stieg in beiden Bibliotheken auf insgesamt 13.372 Medien. Durch einen zusätzlichen Beitrag aus dem Sonderfond des Staates konnten im

letzten Jahr mehr Medien angekauft werden. Ein aktuelles und attraktives Medienangebot ist für die Bibliotheken von großer Bedeutung. Durch die Gestaltung von Büchertischen zu bestimmten aktuellen Themen und Ereignissen wurden die neuen Medien hervorgehoben.

Bibliothek	HS St. Peter	Zweigstelle Teis	Gesamt
Bestand	9.657	3.715	13.372
Entlehnungen	15.072	4.934	20.006
Anzahl aktive Leser	391	145	536
Besucherzahlen/Jahr	7.734	3.564	11.298

Hauptsitz St. Peter

Bestand	Anzahl	Zugang	Abgang	Entlehnungen
Bücher	8.462	743	158	12.063
Belletristik	1.358	172	30	1.768
Jugendbuch	379	24	38	141
Bilderbuch	2.007	160	0	4.260
KB 6-8 Jahre	929	89	15	1.696
KB 9-11 Jahre	1.000	94	40	1.696
E-Sachbuch	1.512	137	28	1.009
K-Sachbuch	1.277	67	7	2.099
DVD	638	20	1	1.351
CDs	330	53	0	660
Spiele	178	1	0	379
Sonstiges	45	0	0	16
Gesamtbestand	9.657	649	1.109	
Zeitschriftenabos	27	2	0	582
				15.072

Zweigstelle Teis

Bestand	Anzahl	Zugang	Abgang	Entlehnungen
Bücher	3.285	339	113	3.762
Belletristik	558	58	26	581
Jugendbuch	158	9	2	85
Bilderbuch	730	82	8	1.076
KB 6-8 Jahre	402	37	11	667
KB 9-11 Jahre	479	74	32	521
E-Sachbuch	537	48	19	383
K-Sachbuch	421	31	15	449
DVD	3	0	0	336
CDs	190	1	0	335
Spiele	237	0	4	333
Gesamtbestand	3.715	340	117	
Zeitschriftenabos	11	2	0	168
				4.934

Zusammensetzung der aktiven Benutzer im Bibliothekssystem 2020:

Erwachsene	267
Jugendliche	38
Kinder	211
Institutionen	20
Gesamt	536

Am stärksten ausgeliehen wurden die Bilderbücher, aber auch zwei weitere neue Medien standen im letzten Jahr sehr hoch im Kurs. Sehr beliebt waren vor allem die Tonies.



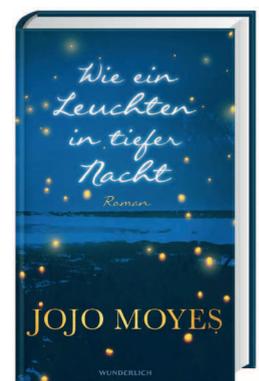
Die Tonie-Box ist eine Schatzkiste für Hörerlebnisse. Die Kleinkinder sind von den sprechenden Figuren fasziniert. Diese stehen unseren kleinen Besuchern für die Ausleihe zur Verfügung. Auch drei Boxen können ausgeliehen und ausprobiert werden.

Sehr gefragt bei den Kindern ist aber auch die Serie der TIPTOI-Bücher. Mit dieser Sachbuchreihe namens „Wieso, weshalb, warum“ können Kinder spielend lernen und Infos über bestimmte Themen erhalten.



Folgende Romane wurden im Hauptsitz 2020 am häufigsten ausgeliehen:

Jojo, Moyes: Wie ein Leuchten in der Nacht

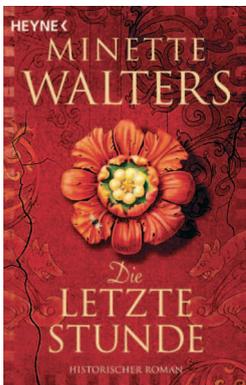


Jakobs, Anne: Das Gutshaus: Zeit des Aufbruchs





Rimmer, Kelly: Was das Herz nie vergisst



Walters, Minette: Die letzte Stunde



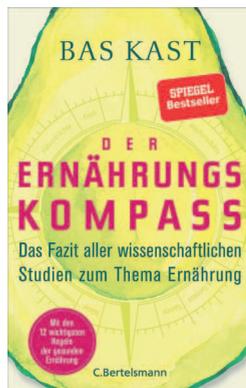
Falcone, Corrado: Mörderisches Schweigen

Folgende Sachbücher wurden im Hauptsitz 2020 am häufigsten ausgeliehen:

Bracht, Petra: Intervallfasten und Das Kochbuch zum Intervallfasten



Schaenzler, Nicole: Leber & Galle entgiften



Kast, Bas: Der Ernährungskompass



Wunsch, Christine: Das Glück wohnt im Kopf



Stahl, Stefanie: Nestwärme, die Flügel verleiht

Neben der Gesundheit war 2020 auch das Kochen ein wichtiges Thema bei der Buchauswahl. Während der Ausgangssperre haben viele Familien neue Kochrezepte ausprobiert. Selbermachen statt kaufen war die Devise. Un-

sere große Auswahl an Kochbüchern kam somit sehr gelegen. Die junge Studentin Nadine Messner hat uns ein Brotrezept geschickt, das im Handumdrehen gemacht ist und gleichzeitig hervorragend schmeckt.

Gerne stellen wir es zum Nachmachen zur Verfügung und rufen gleichzeitig unsere Leser auf, uns die liebsten Kochrezepte im Lockdown zu schicken. Wir möchten sie in einem Rezeptbuch in der Bibliothek sammeln, auf unserer Homepage veröffentlichen und somit zum Ausprobieren zur Verfügung stellen. Schickt uns eure tollsten Rezepte bis Ende März per Mail an: rosmarie.messner@villnoess.eu. Unter allen Teilnehmern wird ein Kochbuch verlost.

Last-minute Vollkornbrot von Nadine Messner

- 500 g Dinkelvollkornmehl
- 500 g Wasser
- 2 TL Salz
- 1 Würfel Hefe

20 g Essig
160 g gemischte Körner (Sonnenblumenkerne, Kürbiskerne, Lein- oder Chiasamen, Haferflocken...)

Die Hefe im lauwarmen Wasser auflösen und mit allen anderen Zutaten mischen, die zähflüssige Brotmasse in eine eingefettete Kastenform geben, mit Haferflocken bestreuen und im Backofen bei 200 Grad langsam backen (ca. 1 h). Das Brot auf ein Gitter stürzen und auskühlen lassen.

Neuer Bibliotheksrat für den Zeitraum 2020 - 2025

Nach den Gemeindewahlen wurden im November auch die neuen Vertreter für den Bibliotheksrat ernannt.

Folgende Personen sind in den nächsten 5 Jahren für die Belange der beiden Bibliotheken verantwortlich:

Peter Pernthaler - Bürgermeister
Mitglied Kraft seines Amtes

Martina Mantinger - Gemeindefeferentin, Vertreterin der Gemeinde

Walter Sottsas – Vorsitzender,
Vertreter der Gemeinde

Daniela Aichner - Stellvertreterin, kooptiertes Mitglied

Andrea Leitner
Vertreterin der Gemeinde

Angelika Atzwanger
Vertreterin der Grundschulen

Petra Huber
Vertreterin der Kindergärten

Monika Bacher
Vertreterin der Pfarrgemeinderäte Villnöß und Teis

Maria Federspieler
kooptiertes Mitglied

Petra Profanter
kooptiertes Mitglied

Rosmarie Messner
Bibliotheksleiterin, Mitglied Kraft ihres Amtes

Agnes Krapf - Zweigstellenleiterin, Mitglied Kraft ihres Amtes

Wir danken den scheidenden Bibliotheksratsmitgliedern Irene Obexer, Martina Fischnaller und Lisa Vigl für ihren Einsatz in den letzten Jahren.

Rosmarie Messner

Südtiroler Barockgeiger Johannes Pramsohler

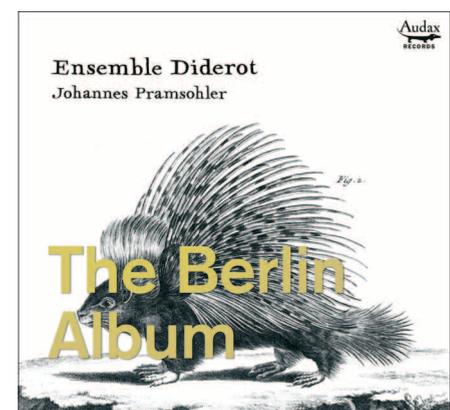
Johannes Pramsohler und sein Ensemble Diderot gewinnen mit dem BERLIN ALBUM den ICMA 2021!

Der Südtiroler Barockgeiger Johannes Pramsohler und sein französisches Ensemble Diderot spielen nicht nur leidenschaftlich gern Alte Musik, sondern graben auch stetig neues Repertoire aus. Für den Höhepunkt ihrer musikalischen Städtereise, die sie nach Dresden, Paris und London nun nach Berlin führten, erhalten sie den ICMA (International Classical Music Award) 2021 in der Ka-

tegorie Baroque Instrumental.

Das BERLIN ALBUM zeichnet mit Graun, Kirnberger, Janitsch u.a. ein virtuos erzähltes Bild der kosmopolitischen deutschen Hauptstadt des 18. Jahrhunderts.

Die Preise, die von einer 20-köpfigen Jury aus 16 Ländern vergeben werden, gelten in der Branche als Klassik-Oscar. Die Auszeichnungen werden in einer Gala Ende Juni in Vaduz/Liechtenstein überreicht.



<https://www.icma-info.com/winners-2021>

www.audax-records.com
www.johannespramsohler.com

Liebe Mitgliedsfamilien

2020 war sicherlich ein Jahr, welches wir uns so alle nicht gewünscht haben.

Aus aktuellem Anlass werden wir die geplante Vollversammlung mit Neuwahlen nicht durchführen

In den letzten vier Jahren haben wir folgende Tätigkeiten mit viel Motivation und Einsatz organisiert:

- Gestaltung von Familiengottesdiensten verteilt übers Jahr
- Nikolaushausbesuche/ Nikolausfeier
- Martinsumzug mit Feier
- Gestaltung der Faschingsfeier
- Ehejubiläumsfeier
- Organisation und Gestaltung: Familienfest 2017 und 2018
- Zusammenarbeit mit anderen Vereinen: Mitwirken am Dorffest und Schaffest, Leseabschlussfest der Bibliothek, Kreuzweg mit Schützenverein, Vorträge mit Pfarrgemeinderat, Mithilfe am Fest der Heiligen Magdalena mit Pfarrcaritas, Mithilfe Adventmarkt

der Katholischen Frauenbewegung, Mithilfe an den Taufnachmittagen, Organisation Erste-Hilfe-Kurs, Mitgestaltung der Jubiläumsfeier im Naturparkhaus, Mitgestaltung Nacht der Kirchen

- Organisation Flohmarkt im Kultursaal
- Organisation von Sport- und Bewegungsangeboten in der Turnhalle
- Vorbereitung eines Geschenkes für die Neugetauften Kinder

Das Jahr 2021 bringt auch Änderungen mit sich. Nach mehreren Besprechungen in unserem Zweigstellenausschuss haben wir beschlossen, als kleineres Team in den nächsten vier Jahren weiterzuarbeiten.

Folgende Ausschussmitglieder arbeiten weiter: **Pichler Doris (Vorsitzende), Mayrhofer Frieda, Vigl Lisa, Oberhofer Doris**

Recht herzlich bedanken möchten wir uns bei den scheidenden Ausschussmitgliedern für ihren wertvollen Einsatz:

Wisthaler Waltraud
für 12 Jahre
(davon 8 Jahre Kassierin)

Mantinger Elisabeth
für 12 Jahre

Wieland Evi
für 8 Jahre

Leitner Andrea
für 8 Jahre

Mangger Doris
für 8 Jahre

Mantinger Margit
für 8 Jahre
(davon 4 Jahre Stellvertreterin der Zweigstellenleiterin)

Hinteregger Silvia
für 4 Jahre

Sollte jemand von euch, liebe Mitglieder, Interesse haben bei uns mitzuarbeiten, würden wir uns sehr darüber freuen. Bitte melde dich ganz unverbindlich bei uns. Hier eventuell eine Kontaktnummer: 3395223385 Doris Pichler
Wir bedanken uns für euer Vertrauen und wünschen euch allen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Der Ausschuss des katholischen Familienverbandes



Frieda Mayrhofer



Lisa Vigl



Doris Oberhofer



Doris Pichler

Liebe Bauernsenioren

Corona – hatte uns im Jahr 2020 und hat uns leider immer noch voll im Griff. Viel Geplantes und viele gemeinsame Vorhaben, Ausflüge usw. konnten wir nicht machen. Auch die für Jänner angesetzte Vollversammlung mit Neuwahl des Ausschusses konnte nicht stattfinden. Schon im Dezember hat sich der scheidende Ausschuss daher fleißig um Kandidaten bemüht. Er hat die Briefwahl vorbereitet und in der Woche vom 18. bis zum 24.01.2021 konnten die Stimmzettel im Tourismusbüro abgegeben werden.

Heute möchten wir euch die Zusammensetzung des neuen Ausschusses bekanntgeben:

Helga Lantschner Fischnaller - Tschanduihof

Paula Augschöll Profanter - Profonthof

Paul Profanter - Ganoihof

Sebastian Profanter

Johann Profanter - Mantingerhof

Maria Stockner Pramsohler - Tankstelle

Maria Hinteregger Mantinger - Unterkantiolhof

Paula Pramstrahler Messner - Pramstrolhof

In der ersten Sitzung am 03.02.2021 wurde Helga Lantschner Fischnaller zur neuen Präsidentin gewählt.

Wir alle möchten uns bei den Senioren ganz herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Auch wenn wir uns schon

wieder im gezwungenen „Standby“ befinden, haben wir uns Gedanken gemacht und einiges für das kommende Jahr geplant.

Vor allem möchten wir dem scheidenden Ausschuss unter Johann Profanter ein großes Vergelt's Gott sagen. Ihr habt in den letzten Jahren vieles geleistet und viele Stunden für die Gemeinschaft der Senioren hergegeben. DANKE für alles!!!

Wir freuen uns auf euch!!!

Im Namen des neuen Ausschusses Helga Fischnaller



Der Alltag im Alters- und Pflegeheim Villnöß – mit und ohne Corona Krise

Vielen Menschen fällt es schwer, sich das Leben im Alters- und Pflegeheim vorzustellen. Oftmals stellt die **Übersiedelung ins Altersheim** einen neuen **Lebensabschnitt** dar, der unheimlich schwerfällt und große Überwindung kostet, sei es vom Betroffenen selbst als auch von den Angehörigen.

Die Menschen haben **unterschiedliche Vorstellungen** davon, was ein „Leben im Heim“ bedeutet. Für manche ist es eine mulmige Vorstellung, sich in einem Heim einzuleben bzw. die eigenen vier Wände zu verlassen, für andere hingegen stellt das Leben bei uns eines der größten Abenteuer oder große Stütze dar. Manchmal hören wir von Bewohnern, dass diese Zeit im Heim ein **wunderschöner Lebensabschnitt** für sie ist. Darüber freuen wir uns natürlich sehr.

Solche Momente bzw. Aussagen stärken uns in unserem täglichen Bemühen, den Heimbewohnern das Gefühl von Geborgenheit, Sicherheit und Lebendigkeit zu vermitteln. Denn jeder Mensch, der im Heim wohnt, hat Bedürfnisse und Gefühle und soll diese ausleben und erleben dürfen. Dabei sind nicht nur die **medizinische und pflegerische Betreuung** wichtig, sondern auch der **tägliche Kontakt zu den Bewohner*innen**.

Ein aufmunterndes Lächeln zur rechten Zeit, Geduld in Momenten der Frustration, das Aushaltenkönnen von schwierigen Momenten und Situationen, der Beistand, der Zuspruch, sich Zeit nehmen zum Zuhören, zum Verstehen und den Heimbewohner mit all seinen Facetten und Hochs und Tiefs in den Mittelpunkt zu stellen, gehört dabei zum Tagesablauf.

Die **Mitarbeiter** sind dabei **körperlich und psychisch gefordert**. Die **Beziehung zu den Heimbewohner*innen** ist zwar wunderschön und für unseren Beruf erfüllend, manchmal aber auch sehr anstrengend. Um Stütze und Halt für die Bewohner*innen sein zu können, ist es wichtig, empathisch mit ihnen in Kontakt zu treten, sie in ihrer Lage **wirklich zu verstehen**. Die **Reserven der Mitarbeiter** dürfen dabei nicht zu kurz kommen, denn nur wenn auch unser Topf mit Energie und Zuversicht gefüllt ist, können wir auch etwas davon weitergeben.

Um diese täglichen Aufgaben meistern zu können, spielt auch unsere **Gesellschaft** eine große Rolle. In unserer Gemeinschaft wohnen viele **individuelle Charaktere** zusammen, mit verschiedenen Erkrankungen, mit verschiedenen Erfahrungen, Vergangenheiten und aktuellen Bedürfnissen. Einige Heimbewohner suchen **Ruhe und Entspannung**, andere wiederum **Aktivierung und Unterhaltung**. Manchmal treten – wie in jeder Beziehung mit mehreren Komponenten – natürlich Konflikte auf.

Der Drang, dem Altersheim für eine Zeit – und sei es nur für einen kurzen Spaziergang – zu „entfliehen“ ist daher auch verständlich, brauchen wir Menschen doch alle zwischendurch einen Tapetenwechsel, um wieder zur Ruhe zu kommen. Die derzeitige Situation durch Corona sowie Demenzerkrankungen, Verwirrtheit oder die Schwierigkeit sich im Dorf zurechtzufinden, machen selbst **kurze Spaziergänge für die Betroffenen oft unmöglich**.

Der Drang, dem Altersheim für eine Zeit – und sei es nur für einen kurzen Spaziergang – zu „entfliehen“ ist daher auch verständlich, brauchen wir Menschen doch alle zwischendurch einen Tapetenwechsel, um wieder zur Ruhe zu kommen. Die derzeitige Situation durch Corona sowie Demenzerkrankungen, Verwirrtheit oder die Schwierigkeit sich im Dorf zurechtzufinden, machen selbst **kurze Spaziergänge für die Betroffenen oft unmöglich**.



Allerdings möchten wir im Altersheim kein geschlossenes Haus sein, in dem sich die Bewohner*innen eingesperrt fühlen, sondern viel mehr eine **Wohngemeinschaft**, in der jeder Mensch seinen Platz hat und seine Bedürfnisse ausleben darf, um einen würdevollen und wertvollen Lebensabend zu erleben.

Wenn wir Mitarbeiter an unsere Grenzen kommen, halten wir uns vor Augen, dass mit jedem Tag, der vergeht, unweigerlich auch wir dem Alter zugehen und wir können nur hoffen, dass auch für uns eines Tages ein **Lebensabend**

in Würde und mit Verständnis ermöglicht wird, denn kein Außenstehender kann wissen, welches Schicksal hinter uns liegt und welche Erinnerungen uns begleiten und beschäftigen werden.

Die täglichen Herausforderungen im Alters- und Pflegeheim fordern von **unseren Mitarbeitern aller Bereiche** – selbst ohne die Schwierigkeiten, die der Corona Virus mit sich bringt – Geduld, Wissen, Professionalität und Verständnis. An dieser Stelle sei daher ein großes **Dankeschön** an alle Mitarbeiter*innen des Alters- und Pflegeheimes für die tagtä-

lichen Leistungen ausgesprochen!

Auch allen **Angehörigen** und an die **Bevölkerung** sowie an alle, die auch in dieser herausfordernden Zeit, in der persönliche Kontakte schwierig sind, an uns und unsere Heimbewohner denken und ihr Verständnis zeigen – **danke!**

Führungsteam
Alters- und Pflegeheim Villnöß



Jahresthema der Diözese 2020/21: „Auf dein Wort hin: Innehalten“

Bei einem Treffen des Bischofs mit den Amtsleitern der Diözese sollte im Jänner 2020 das nächste Jahresthema fixiert und ausgearbeitet werden. Dabei kam es zu folgender Entscheidung:

Es sollte 2020/21 kein Jahresthema im üblichen Sinn geben.

Seit der Diözesansynode wurden viele Reformen und Prozesse angestoßen: wir waren voll beschäftigt mit den Themen und Festen, die der Jahreskreis mit sich bringt. Zugleich sollte ein neuer Firmweg auf die Spur gebracht, die Seelsorgeeinheiten neu geordnet, Pastoralteams aufgebaut, der Diözesane Bildungsweg eingeführt werden. So haben wir versucht, unserem Auftrag im Alltag treu zu sein und zugleich mit Reformen auf die tiefgreifenden Veränderungen in unserer Kirche zu reagieren.

Statt neuer Themen brauchen wir Zeit, in die Tiefe zu gehen und auf das Wesentliche zu blicken! Es sollte kein Bruch sein, sondern ein bewusstes Innehalten auf dem eingeschlagenen Weg. So lautet also das Motto, im Anschluss an die Diözesansynode und die darauf folgenden Jahresthemen: „Auf dein Wort hin: Innehalten“.

Was keiner ahnen konnte: keine zwei Monate nach diesem Beschluss hat uns die Corona-Pandemie zu einem solchen Inne-

halten gezwungen. Durch den „Lockdown“ hat das „Innehalten“ einen unerwartet anderen, höchst aktuellen Ton bekommen. Alles musste stillstehen. Wir haben Angst und Mut erlebt, Verzweiflung und Hoffnung, eine vorsichtige Öffnung - wie wird es weitergehen? **Auf dein Wort hin: Innehalten**

Jetzt beginnen wir ein neues Arbeitsjahr, in dem vieles anders ist als vorher. Was passiert jetzt in unserer Pfarrei, in unserer Gemeinschaft? Nehmen wir einfach alle Tätigkeiten wieder auf? Vielleicht sogar mit einem noch höheren Arbeitspensum, um Liegendebliebenes nachzuholen?

Wir sind eingeladen, die Erfahrungen zu nutzen, um uns und unser Tun zu hinterfragen und den Dingen auf den Grund zu gehen.

- Wo sind wir reich beschenkt? Was macht uns stark und ermutigt uns? Was hat uns übermütig gemacht?
- Wo sind wir verwundet und schwach?
- Wofür brennen wir? Wonach sehnen wir uns? Welche Freude und Hoffnung ist uns in Christus geschenkt?

Bringen wir in diesem Jahr keine neuen Projekte ins Spiel. Versuchen wir vielmehr, in dem, was begonnen ist, innezuhalten und



in die Tiefe zu gehen. Es geht im Glauben wie im Leben nicht um ein „Höher, weiter, schneller“, sondern um ein „langsamer, tiefer, sanfter“ (A. Langer). Wir möchten auf die Qualität unseres Redens, unseres Tuns und Denkens achten. Wir möchten mit Gott und seiner Verheißung in Verbindung bleiben und die Situationen, die da sind, klug und vertrauensvoll annehmen.

aus der Homepage
der Diözese Bozen-Brixen

Mariä Lichtmess – ein Feiertag für die Frauen

Jedes Jahr feiert die katholische Kirche am 2. Februar, also genau 40 Tage nach Weihnachten, das Fest der „Darstellung des Herrn“, welches volkstümlich auch „Maria Lichtmess“ (auch Mariä Lichtmess, früher Mariä Reinigung) genannt wird.

In unserer Pfarrei gestaltet die Katholische Frauenbewegung alljährlich zu diesem Festtag einen Gottesdienst, speziell für die Frauen. Dazu werden im Besonderen jene Frauen persönlich eingeladen, die seit dem Lichtmess-Tag letzten Jahres ein Kind zur Taufe gebracht haben. Diese bekommen auch immer ein kleines Geschenk überreicht. Auch die Symbole mit den Fotos der Kinder, die an der Tauf tafel angebracht waren, werden den Müttern „zurückgegeben“.

Auch der verstorbenen Frauen seit dem letzten Lichtmess-Tag wird gedacht. Für jede verstorbene Frau wird eine Kerze gesegnet

und anschließend an den Gottesdienst auf das Grab gestellt.

Nach dem anschließenden Vortrag im Kultursaal bleibt immer noch Zeit für ein gemütliches Zusammensein. Heuer musste dies aufgrund der Corona-Pandemie leider ausfallen.

Zu Mariä Lichtmess wird traditionell der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen geweiht.

Am Ende des Gottesdienstes erteilt der Herr Pfarrer noch den Blasius-Segen.

Für den Pfarrgemeinderat
Maria und Margareth



Durch Licht gewinnt die Welt ihre Gestalt,
wird Farbe sichtbar.

Licht wirft Schatten
und bestimmt den Ablauf der Zeit.

Durch das Licht
dringt uns die Welt ins Auge.

2020... Das Jahr der Veränderung

Wie wahrscheinlich für alle Vereine war das vergangene Jahr auch für uns Schützen ein besonderes, gar ein spezielles Jahr. Noch zu Beginn des Jahres 2020, zu jenem Zeitpunkt ahnte wohl noch niemand, was auf uns zukommen sollte, wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung der Kompanie, Ende Januar, im Hotel Kabis abgehalten. Nach den einzelnen Punkten der Tagesordnung, den verschiedenen Berichten, Neuwahlen sowie den lobenden Grußworten der Ehren Gäste wurde einstimmig beschlossen, unser langjähriges Mitglied Erich Tschisner zum Ehrenleutnant unserer Kompanie zu ernennen. Erich ist bereits seit dem Jahr 1987 ein fester Bestandteil der Kompanie und scheut bis heute keine Arbeit und ist stets bereit Einsatz für unser Vaterland zu zeigen. Deshalb schätzen wir ihn als Mitglied unserer Kompanie sehr und möchten ihm auch auf diesem Weg nochmals einen großen Dank hierfür aussprechen.

Wie jedes Jahr hatten wir bereits zu Beginn des Jahres einige Programmpunkte geplant. Einige davon waren bereits in Organisationsphase. Anfang März, als der Virus auch unser Land erreicht und bereits voll in Besitz genommen hatte, wusste noch niemand, dass die meisten Termine leider in diesem Jahr nicht mehr stattfinden würden.

Vor Ausbruch der Pandemie



wurden dennoch einige Termine wahrgenommen. Bereits seit Jahren war es das Ziel des Verbandes Tiroler Schützen, unserem Tiroler Volkshelden eine würdige Gedenkstätte zu errichten. Am 20. Februar, zum 210. Todestag Andreas Hofers, war es dann endlich soweit. Das dafür geplante und neu eingerichtete Andreas Hofer Museum wurde feierlich eröffnet und zwar genau am Ort der Erschießung Hofers durch die Franzosen, in Mantua. Auch einige unserer Schützen ließen sich dies nicht entgehen und waren Teil dieser einmaligen Feier.

Am darauffolgenden Sonntag wurde auch in unserer Kompanie an Hofers Todestag gedacht. Dieser Sonntag wird bereits seit einigen Jahren unserer Kompanie gewidmet, deshalb wurde auch dieser nach der hl. Messe mit Umzug zum Heldendenkmal

in Pizack mit anschließendem Salveschießen umrahmt. Dies war vorerst das letzte gemeinsame Beisammensein.

In den darauffolgenden Wochen konnten viele von uns liebgewonnene Tiroler Traditionen nicht mehr gelebt werden, dennoch ließen sich die Schützen nicht davon abhalten, als Zeichen für Zusammenhalt und Stärke, einige Initiativen zu starten.

Ende März wurden deshalb im ganzen Land die Tiroler Fahnen aufgehängt, diese sollte solange hängen bis der Höhepunkt der Pandemie vorüber war. Diese Idee ging vom Südtiroler Schützenbund aus und umso erfreulicher war es für uns Schützen zu sehen, dass diesen Vorschlag mehrere Bürger des Tales wahrgenommen haben, auch jene die nicht Mitglieder in unserer Kompanie sind,

und deren Fahnen im ganzen Tal wehten. Dies zeigte uns einmal mehr, dass wir in der Gemeinde auch in schweren Zeiten zusammenhalten.

Der Schützenbund sowie die Landesjugendleitung kündigten eine Unterstützungsjugendaktion zugunsten der Altersheime im Lande an. Natürlich beteiligten auch wir uns daran. Dabei wurde Desinfektionsmittel an über 90 Altersheime im Land geliefert und am Karfreitag auch an unser Altersheim überreicht. Ebenso wurde von unseren Jungschützen ein Osternest an die Pfleger übergeben, als Dank für deren unermüdliche Leistung in dieser schweren Zeit.



Die traditionellen Prozessionen, welche fester Bestandteil unseres Jahresprogrammes sind, wurden 2020 erstmals in kleinem Rahmen sowie unter speziellen Auflagen abgehalten. An den drei Prozessionen, die eigentlich jedes Jahr, von den Vereinen und kirchlichen Vereinen feierlich umrahmt werden, gingen wir Schützen in Tracht zur hl. Messe, jedoch mit

Abstand und eigens vom Schützenbund zur Verfügung gestellten Schlauchtüchern. Am Herz Jesu Sonntag, den 21.06., wurde anschließend an die Messe eine Ehrensalve geschossen.

So ganz wollten wir dennoch nicht auf unseren traditionellen Feuerbrauch zu Ehren des Herzen Jesu verzichten, daher wanderten einige von uns am Nachmittag hinauf nach Raschötz zur Leitefapiz, um dort bereits zum dritten Mal ein Feuer zu entfachen.

Da wir Schützen uns nicht nur für den Erhalt unserer Heimat einsetzen sondern auch für die Instandhaltung einiger Denkmäler, Steige und Bildstöcke in unserem Tal, wurde im Juni 2020 die Katzenleiter, hinter dem Vikoler Jöchl, wieder auf Vordermann gebracht. Dieser, von der Gemein-



de eingetragene Wanderweg, der bis hin zum Aferer Bach verläuft, wurde im Winter 2019/2020 aufgrund des starken Schneefalls und Windes stark in Mitleidenschaft gezogen. Mehrere unserer Mitglieder nahmen sich dafür die Zeit, um diesen wieder für jedermann passierbar zu machen.



Im September wurde beim Fissneider Hof gemeinsam mit Bauer Patrick der Bildstock renoviert. Dieser war aufgrund der Jahre und Witterungen in schlechtem Zustand.



wurde somit geteilt. Genau an diesem für Tirol traumatischen Datum, am 10. Oktober, wurde in unmittelbarer Nähe vom Latzfonsener Kreuz, ein Markstein zur Teilung Tirols eingeweiht. Dieser Ort bildet den geographischen Mittelpunkt des historischen Tirols. Einige unserer Schützen nahmen ebenso an dieser Feier teil.

Auch in Teis waren wir nicht untätig. Dort waren die Dächer von zwei Bildstöcken (Putzer Bild und Trelegger Bildstock) renovierungsbedürftig. Diese wurden neu angefertigt und dann auf dem jeweiligen Bildstock wieder angebracht. Auch Ausbesserungen am Verputz und Malerarbeiten wurden vorgenommen und somit erhielten die Bildstöcke ein neues Erscheinungsbild.

Vor 100 Jahren, am 10. Oktober 1920 trat der Vertrag von St. Germain in Kraft. Südtirol wurde damals Teil von Italien und Tirol

Auch das Hoaderer Wegkreuz, an der Zufahrt zum Gneller Hof, hatte bereits einiges an Farbe verloren. Dieses wurde ebenso abge-



nommen, die Bretterschalung und das Dach renoviert sowie frisch bemalen und wieder angebracht.

Der Sommer, der eigentlich für uns Schützen doch einige Termine bereithält, war im vergangenen Jahr eine außergewöhnlich ruhige Zeit. Wir hoffen, dass sich die Situation in naher Zukunft bessern wird, damit auch wir Schützen wieder einige Projekte aufnehmen, Veranstaltungen organisieren und wieder Teil von einem normalen sowie gesellschaftlichen Leben sein können. Wir wünschen allen Bürgern des Tales hiermit ein gutes Jahr 2021 - bleibt gesund.

Die Schriftführerin
Messner Katja

Jugendräume in Villnöß

Unsere Jugendarbeiterin **Jasmin Anranter** ist telefonisch oder per Video-Call für die Anliegen der Jugendlichen, der Eltern oder Vereine und Jugendreferenten erreichbar.

Wenn du reden willst -über die aktuelle Situation, Eltern, Geschwister oder Lehrer, die dich vielleicht gerade nerven- dann melde dich bei Jasmin: **388 773 8887**.

Bist du gerade mal wieder im Homeschooling und möchtest mal kurz abschalten? Dann gönn dir täglich zwischen 10.00 und 10.20 Uhr eine kurze Pause mit lustigen Auflockerungs- und Dehnübungen und netten Ratschern. Melde dich per Whatsapp bei Marion: 339 202 7234

Mehr Infos:   



Lebenserfahrung To-Go: Tipps an mein jüngeres Ich

Was willst du mal werden, wenn du groß bist? Schon wieder diese Frage. Je nach Alter variieren die Antworten von Tierärztin bis hin zu Architektin. Lass dich von dieser Frage nicht aus der Ruhe bringen. Kathrin Pichler gibt ihre wertvollsten Tipps aus dem Berufs- und Lebensalltag, die sie heute an ihr jüngeres Ich geben würde. Die Autorin arbeitet im lvh im Bereich Innovation und hat vor Kurzem ein eigenes Unternehmen gegründet

Sei offen und höre zu

Auf dieser Welt ist noch lange nicht alles erfunden. Halte deine Augen und Ohren immer offen. Höre hin, wenn jemand von Problemen spricht, wenn etwas nicht funktioniert oder du selbst merkst, da könnte es eine bessere Lösung gebrauchen. Kaufe dir ein kleines Notizbuch und schreibe deine Ideen und deine Lösungsvorschläge auf. Diese Ideen sind eine gute Basis, wenn es dich reizen sollte, selbst ein Unternehmen aufzubauen. Zudem wissen sie dir den Weg, in welchem Bereich du in Zukunft arbeiten könntest.

Baue ein Kontakte-Netzwerk auf

Sehe die Menschen, mit denen du sprichst, immer als Quelle der Erfahrungen. Diese Menschen wissen etwas, was du nicht weißt. Sie haben Erfahrungen gemacht, die dir hilfreich sein können. Beginne dir aktiv ein Kontakte-Netzwerk aufzubauen. Auch das Ehrenamt ist ein super Start dafür. Wenn du in den Beruf oder ins Studium einsteigst, suche aktiv nach Netzwerken wie beispielsweise wnet – networking women oder Alumni Netzwerke deiner Schulen. Um dein Kontakte-Netzwerk zu erweitern, besuche Veranstaltungen, die dich interessieren und frage Menschen nach Visitenkarten. Ich nehme mir bei solchen Veranstaltungen immer vor, mindestens mit drei neuen Leuten zu reden und dann nach der Visitenkarte zu fragen.

Wenn du Interesse hast, all ihre Tipps an ihr jüngeres Ich zu lesen, lies unseren Blog: www.jdue.org/blog

UNSERE NÄCHSTEN VERANSTALTUNGEN

JUGENDDIENST
Unteres Eisacktal 

Jugenduni
Vollversammlung
Jugendgruppe Villnöß

20.03.2021
Termin wird
bekannt
gegeben

Familie absichern



Im Familienleben ist Sicherheit ein ganz entscheidender Faktor. Es zahlt sich auf jeden Fall aus, sich mit möglichen Risiken auseinanderzusetzen und rechtzeitig an die eigene Absicherung und jene der Familie zu denken.

Verantwortungsbewusst handeln

Ein Unglücksfall kann für die Hinterbliebenen mit Geldsorgen verbunden sein, denn fehlt plötzlich ein Verdienender des Familieneinkommens, entsteht unweigerlich eine Versorgungslücke. Sorge privat vor und übernahm Verantwortung für deine Familie.

Ablebensversicherung

Mit einer Ablebensversicherung können finanzielle Risiken für die Hinterbliebenen minimiert werden. Das Prinzip dieser Versicherungsform ist einfach: stirbt die versicherte Person während der Vertragslaufzeit oder bleibt durch Unfall oder Krankheit eine schwere Invalidität zurück, dann erhält der Versicherte bzw. die begünstigte Person die vereinbarte Versicherungssumme ausbezahlt.

Private Unfallversicherung

Die Unfallversicherung sichert dich vor den finanziellen Folgen eines Unfalls ab. Welche Leistungen bietet die Unfallversicherung?

- Leistung bei dauernder Invalidität
- Leistung bei vorübergehender Arbeitsunfähigkeit
- Leistung im Todesfall
- Tagegeld bei Eingipsung / Immobilisierung
- Tagegeld bei stationärer Behandlung
- Vergütung der Unfallkosten

Familien-Haftpflichtversicherung

Egal ob du als Radfahrer einen Verkehrsunfall verursachst oder dein Kind mit dem Fußball ein Fenster einschlägt - Schadenersatzansprüche werden immer häufiger gestellt. Die Aufgabe der Haftpflichtversicherung ist es, die versicherten Personen von eben solchen Schadenersatzansprüchen freizustellen.

Die Haftpflichtversicherung ist wichtig für die ganze Familie!

Vereinbaren Sie einen Termin bei den Beratern der Raiffeisenkasse Villnöß.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige.

Persönliche Beratung gefragter denn je

Brixen - Eisacktal. Die Bezirksgemeinschaft Eisacktal hat bereits seit Jahren im Auftrag der Mitgliedsgemeinden eine Vereinbarung mit der Verbraucherzentrale Südtirol abgeschlossen, um in Brixen und Klausen eine Vor-Ort-Beratung für die Bürgerinnen und Bürger anbieten zu können. Der Dienst deckt einen stets steigenden Bedarf ab. Dauerbrenner sind Fragen und Problemstellungen mit Telefon- und Internetanbietern, aber auch Fragen zur Energieversorgung sind oft Thema der Beratungen, die zumeist Frauen in Anspruch nehmen, oft auch stellvertretend für ihre Männer.

Die Verbraucherberatung im Eisacktal wird von den Juristen Reinhard Bauer sowie Christoph Leitner betreut.

Wie auch in den vorangegangenen Jahren ist die Telefonie jener Bereich, bei dem am meisten Anfragen gestellt wurden. Neben den einfachen Informations- und Kündigungsschreiben, werden Konflikte häufig erst durch ein Mediationsverfahren gelöst. Die gesetzlich verpflichtende Mediation ist ein unverzichtbares Mittel zur Konfliktlösung und wird direkt in der Außenstelle angeboten. An zweiter Stelle stehen Fragen zu Verträgen und Angeboten im Energiesektor (Strom und Gas), wo sich die Beratungssuchenden über die aktuellen Verträge und die Möglichkeiten des Vertrags-

oder Anbieterwechsels informieren.

Auch Vertragsabschlüsse am Telefon, sog. Fernabsatzverträge und der E-Commerce bereiten den Bürgerinnen und Bürgern im Bereich Handel und Konsum oft

Probleme. Familien werden mit Anrufen zum Abschluss von Verträgen angeregt und infolgedessen entstehen Schwierigkeiten, um in kurzer Zeit und ohne finanzielle Einbußen, den Vertrag rückgängig zu machen. „Ein probates Mittel zur Konfliktlösung beim E-Commerce besteht durch den „Onlineschlichter“, ein Projekt der Verbraucherzentrale Südtirol in Zusammenarbeit mit den Handelskammern Bozen und Trient“, erklärt Christoph Leitner.

„Für unseren Sozialdienst ist die Beratungsleistung der Verbraucherzentrale im Bezirk eine willkommene und insbesondere fachlich wertvolle Stütze, die wir nicht missen möchten,“ erläutert Bezirkspräsident Walter Baumgartner.

Verbraucherberatung in Brixen jeden ersten, zweiten, dritten und fünften Mittwoch im Monat von



Die persönliche Beratung der Verbraucherzentrale in Brixen und Klausen gibt den Bürgerinnen und Bürgern Orientierung in vielen Themenbereichen.

9 bis 12 Uhr im Gesundheits- und Sozialsprengel in der Romstraße 7 - 39042 Brixen gerne auch telefonisch unter: 0472-820511

Verbraucherberatung in Klausen jeden vierten Mittwoch im Monat von 9 bis 12 Uhr im Sozialsprengel Klausen, Seebegg 17 - 39043 Klausen gerne auch telefonisch unter: 0472-847494

Kontakt:

Bezirksgemeinschaft Eisacktal
Tel. 0472-830997
info@bzgeis.org

Walter Baumgartner
(Präsident der Bezirksgemeinschaft Eisacktal)
Tel. 393-5657833
walter.baumgartner@bzgeis.org

Christoph Leitner
(Verbraucherzentrale Südtirol)
Tel. 0471-975597
leitner@verbraucherzentrale.it

Sprachen im Sommer

28.06.2021 | 27.08.2021

exormedia.it

-  **ZIELGRUPPE** Grund- und MittelschülerInnen (8 TeilnehmerInnen*)
-  **DAUER** 2 Wochen
-  **STUNDENPLAN** Montag - Freitag, 8.00 - 13.00 Uhr
-  **PROGRAMM** Didaktische Tätigkeiten, spielerische Freizeitaktivitäten, Kreativwerkstätten, Motorik, Sprachspiele
-  **ORT UND TERMINE** www.we4ubz.it (s. Anmeldung) Weitere Orte und Termine nach Vereinbarung (Gruppen mit je 8 TeilnehmerInnen*)
-  **GEBÜHR** 95.00 € (2 Wochen)

new

Sprachen im Sommer +
Italienisch • Deutsch • Englisch

Italienisch und/oder
Englisch

ITALIENISCH SPIELERISCH im Sommer in Villnöß

für Grund- und MittelschülerInnen, 2 Wochen lang von 16. bis 27. August 2021, Mo-Fr von 8 bis 13 Uhr in St. Magdalena, mindestens 8 TeilnehmerInnen, Gebühr: 95 Euro.

Info und Einschreibung: Tel. 345 910 5451, www.we4ubz.it · info@we4ubz.it



LANGUAGE | EDUCATION
INNOVATION | CULTURE

* bzw. gemäß den geltenden Landesrichtlinien

Info und Einschreibung

+39 345 910 5451
www.we4ubz.it · info@we4ubz.it
weforyoubz

AUTONOME PROVINZ
BOZEN - SÜDTIROL



PROVINCIA AUTONOMA
DI BOLZANO - ALTO ADIGE

Familienagentur

Agenzia per la famiglia

Das Schnupperkonzert

Ein Gemeinschaftsprojekt der Musikschulen Klausen und Sterzing

Instrumentenvorstellung online -
Finde Dein Lieblingsinstrument!



Der QR-Code ist deine Eintrittskarte zum Schnupperkonzert
im YouTube-Kanal der Musikschule.

Einschreibungen in die Musikschule vom
01. bis 31. März 2021

Anmeldeformular auf unserer Homepage
www.musikschule.it

Einfach herunterladen, ausfüllen und per E-Mail senden an:
musikschule.klausen@schule.suedtirol.it
Schon seid ihr dabei!

Viel Spaß!
Eure Musikschule Klausen-Seis mit Außenstelle Villnöß

In eigener Sache:

Spenden 2020

Puner Karl, Schroffenegger Georg, Augschöll Anton, Hermann und Margit Käufer, Schatzer Pernthaler, Jürgen Härter, Paulina Wieland, Anna Obexer, Profanter Hannes, Fischnaller Berta, Leitner Martin, Anton Profanter, Profanter Lechner, Stadler Franz, Micheler Gertraud, Josef Munter, Krapf Aichner Hedwig, Schatzer Kofler Rosa, Franz Bodner, Messner Hannes, Prader Elisabeth, Deporta Daniela, Huber Petra, Psailer Monika, Seebacher Richard, Erich Roalter, Augschöll Albert, Johann Rauter, Hannes Federer, Gamper Erika, Hofer Sigrid, Messner Paula, Arnold Delueg, Profanter Tobias, Pernthaler Helmut, Ernst Lambacher, Konrad Kantioler, Profanter Roman, Josef Lamprecht, Josef Fischnaller, Max Ey Gmbh, Fischnaller Rudolf, Gasser Josef, Grünberger Anna, Kraler Hilda, Franz Profanter, Messner Josef, Vantsch Josef, Hiltrudis Schmidt, Profanter Alfred, Petriuffer Meinhard, Federspieler, Augschöll Giuseppe, Psailer Leonhard, Hartwig, Fink Kofler Maria Anna, Mair Markus, Lambacher Amando, Radmüller Barbara, Messner Annamaria, Ploner Ulrich, Federspieler Irmgard, Stöffl-Hütte, Fulvio Facheris, Profanter Hansjörg, Profanter Anita, Profanter Erhard, Horst Schwindling, Gottfried Braun, Pernthaler Paul, Augschöll Walter, Pernthaler Paul, Franz Obexer, Pramsohler Alois, Deporta Christoph, Hanspeter Messner, Profanter Nathalie, Leitner Peter, Louis Pardeller, Oberrauch Anton, Messner Paul, Paul Schatzer, Pernthaler Messner Maria, Profanter Sebastian, Johann Federer, Delueg Andreas, Profanter Alois, Paul Deporta, Marchel Obexer Rosina, Unterfrauner Pernthaler, Anna Messner Degani, Fischnaller Alois, Dorfmann Gottfried, Erich Tschisner, Paul Fischnaller, Burger Walter, Mantinger Priska, Plack Fischnaller, Anton Fischnaller, Sica Franco, Pichler Richard, Pramsohler Walter, Profanter Konrad, Hermann Kasseroler, Stuffer Berta, Psailer Christian, Psailer Heinrich, Jobstreibizer Messner, Mantinger Thomas, Perkmann Anton, Delueg Rudolf, Fischnaller Arnold, Nitz Messner Marlene, Wieland Josef, Huber Paul, Sposito Livio, Profanter Emil, Kofler Elsa, Schatzer Rosa Maria, Puner Karl, Runggatscher Gerhard, Deporta Renate, Troi Elisabeth, Niederwolfsgruber, Claudia Profanter, Messner Ingeborg, Runggatscher Johann, Obexer Konrad, Schatzer Delueg Paula, Edith Kusstatscher, Huber Robert, Obexer Michaeler Rosa, Deporta Hildegard, Profanter, Pernthaler Ottilia, Profanter Dorfmann, Vontavon Nikolaus, Pernthaler Munter Anna, Franz Kasseroler, Teresa Messner, Anton Messner, Messner Kantioler, Pramstrahler Anselm, Herbert Unterkircher, Obexer Paula, Pernthaler Messner, Messner Paul, Alois Deporta, Niederkofler Rainhard, Oberrauch Brigitte, Fischnaller Hildegard, Runggatscher Johann, Profanter Puner Maria, Stuffer Paula, Vikoler Delueg Ida, Fischnaller Irmgard, Waltraud Messner, Mantinger Martina, Pfarrer Profanter Josef, Josef Schatzer, Kostner Gmbh, Goffredo Pernthaler, Pfarrer Psailer Josef, Pramstrahler Karl, Oberrauch Alois, Augschöll Anton, Profanter Maria Luise, Roman Pernthaler, Rosalia Obexer, Profanter Johann, Obexer Deporta Matilde, Puner Josef, Krapf Aichner Hedwig, Lambacher Pernthaler, Psailer Adelheid, Josef Pramstrahler, Konrad Profanter, Runggatscher Gertraud

Dank und Bitte

So wie in den vergangenen Jahren treten wir auch heuer wieder an Sie heran und ersuchen Sie höflichst, diese unsere Initiative zu unterstützen.

Trotz wesentlicher Beiträge seitens der Gemeinde und der Raiffeisenkasse sind wir auf Ihre wohlwollende Spende angewiesen.

„Der Rufen“ - unser Villnösser Informationsblatt hat sich wohl zu einem wichtigen, interessanten und immer umfangreicheren Medium entwickelt.

Dem Redaktions-Team, das diese nicht immer leichte Arbeit ehrenamtlich, gewissenhaft und konsequent meistert, gilt unser aufrichtiger Dank und unsere volle Anerkennung.

Bedanken möchten wir uns auch für alle uns gelieferten Beiträge: bei allen Vereinen und Institutionen, welche über ihre Tätigkeit berichteten.

An direkten Kosten wurde 2020 Folgendes ausgegeben:

- für den Druck	EUR	13.400.-
- für den Versand	EUR	6.500.-
- für Hard-/Software u. Verschiedenes	EUR	5.000.-

Für die Deckung dieser Ausgaben hat die Gemeinde Villnöß einen Beitrag von EUR 11.000.- und die Raiffeisenkasse Villnöß EUR 4.200.- bereitgestellt. An Spenden von Villnösser Bürgern sind ca. EUR 8.500.- eingegangen.

Allen öffentlichen und privaten Spendern möchten wir dafür herzlichst danken. Sie haben dadurch einen entscheidenden Beitrag für den Fortbestand des Rufen geleistet.

Auch für dieses Jahr und auch für die weitere Zukunft sind wir auf Ihre wohlwollende Unterstützung angewiesen. Wir ersuchen Sie daher höflichst durch Ihre Spende mitzuhelfen, dass unser Informationsblatt auch weiterhin bestehen kann.

Besonders all jene Villnösser Bürger, denen wir den „Rufen“ auf dem Postweg in ganz Südtirol, Italien aber auch ins Ausland zustellen, möchten wir ersuchen, dies durch einen Spesenbeitrag von ca. 40,00 Euro zu unterstützen.

Ein entsprechender Banküberweisungsbeleg liegt bei.

Recht herzlichen Dank im Voraus!

Für den Kulturkreis Villnöß

Paul Profanter

NB: Wer den Rufen lieber in digitaler Form auf der Homepage der Gemeinde liest und daher auf einen Ausdruck verzichten möchte, soll dies bitte an das Redaktionsteam per E-Mail rufen@rolmail.net melden.

Südtirol Filarmonica: Das Orchester steht

Dirigent Michael Pichler freut sich auf 64 Südtiroler MusikerInnen

Dem Aufruf der Initiatoren zu Beginn des vergangenen Jahres sind mittlerweile 241 (Stand 4.1.20) Südtiroler ProfimusikerInnen gefolgt. Sie haben ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht und begeistern die Konzertsäle dieser Welt. Viele von ihnen wirken oder wirkten in den berühmtesten Orchestern der Welt, wie dem New York Philharmonic Orchestra, dem Orchestra del Teatro alla Scala, den Berliner und Wiener Philharmonikern.

64 von ihnen bilden die erste Ausgabe der Südtirol Filarmonica, die ihre Debüt-Konzertreihe im Mai 2021 unter der Leitung von Michael Pichler geben wird.

Musik wirkt - das ist die gemeinsame Überzeugung der Initiatoren. Die Südtirol Filarmonica hat nicht nur den Anspruch, das Südtiroler Publikum mit klassischer Musik zu begeistern, sondern möchte auch einen konkreten Beitrag zum Miteinander und zur Inklusion leisten, indem sie die Musik sprechen lässt. Zwei Werte, welche für die Entwicklung Südtirols von grundlegender Bedeutung sind. So zählen zur

Orchesterbesetzung der ersten Edition MusikerInnen aus allen 4 Sprachgruppen und aus allen Generationen. Zudem fördert dieses Projekt den Kontakt zwischen Studierenden und berufstätigen MusikerInnen. Das Miteinander und die Inklusion stellen die elementare Überzeugung der Südtirol Filarmonica dar.

30 Frauen und 34 Männer bilden die Orchesterstärke von 40 Streichern, 18 Bläsern, 4 Schlagzeugern, 1 Harfe und 1 Klavier.

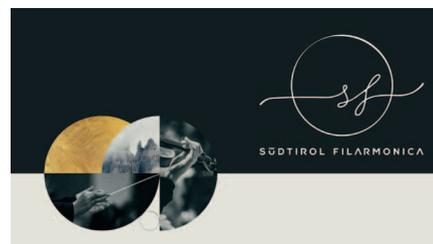
Der Erfahrenste ist der 64-jährige Hansjörg Profanter aus Villnöß, der seit 1979 als Solo-Posaunist beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks das Publikum begeistert.

Die Südtirol Filarmonica wird im Mai 2021 mit drei Konzerten ihr Debüt geben:

Freitag, 7. Mai 2021 im „Gustav-Mahler-Saal“ in Toblach

Samstag, 8. Mai 2021 im „Auditorium“ in Bozen

Sonntag, 9. Mai 2021 im „Kursaal“ in Meran



Das Programm der drei Abende:

- Johann Ruffinatscha – Overtüre „Innerer Kampf“
- Igor Stravinsky – „Der Feuervogel“ Suite 1919
- Antonín Dvořák – Sinfonie Nr. 9 e-moll „Aus der neuen Welt“ op. 95

Der Kartenvorverkauf für die drei Konzerte startet im März 2021. Um den Verkaufsstart nicht zu verpassen und um sämtliche Neuigkeiten rund um die Südtirol Filarmonica zu erfahren, empfiehlt sich die Anforderung der Südtirol Filarmonica Newsletter, für den man sich unter www.suedtirol-filarmonica.it eintragen kann.

Die Südtirol Filarmonica ist ein Projekt von ARTON. www.arton.bz



Mitteilungen

Neue Kleinwohnung

in St. Magdalena Villnöß mit möblierter Küche zu vermieten
Größe 32m² mit zusätzlichem großen Keller
Info: Tel. 3283109613

Reihenhaus in St. Peter Kirchfeld, möbliert an Einheimische, ab Frühjahr 2021 zu vermieten.
Tel. 328/3109613 (abends)

Die **Tiefbaufirma Aichner Richard** möchte ihr Team erweitern und sucht motivierte Baggerfahrer, qualifizierte Arbeiter, Vorarbeiter und einen Lehrling.
Bitte meldet euch unter der Tel. 3288842414
info@aichner-richard.com, www.aichner-richard.com

Schlosserei Fischnaller Stahl & Glas in Teis sucht zur Verstärkung des Teams einen Lehrling.
Tel. 0472 844 588 / info@fischnaller.info

KRAPF GÜNTHER BAU in Villanders sucht zur Verstärkung des Teams: Maurer, Vorarbeiter, Lehrlinge, Hilfsarbeiter, Kranfahrer. Gerne auch Quereinsteiger aus anderen handwerklichen/technischen Berufen. Es zählt die Freude und die Leidenschaft am Handwerk!
Melde dich ganz unverbindlich bei unserem Betriebsleiter Markus: Tel. +39 347 7935203

Sekretärin für Hausarztpraxis in Klausen

Unsere Praxis für Allgemeinmedizin in Klausen sucht eine zweisprachige Sekretärin in Teilzeit.
Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern per Telefon oder per E-Mail zur Verfügung.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Dr. Judith Trompedeller und Dr. Enrico Marchi

Cercasi segretaria per ambulatorio di medicina generale a Chiusa

Per il nostro studio di Medicina Generale a Chiusa cerchiamo una segretaria bilingue a tempo parziale.
Per maggiori informazioni siamo a disposizione per telefono o per email.
Aspettiamo le vostre candidature!

Dr. Judith Trompedeller e Dr. Enrico Marchi

Kontakte/Contatti: praxisklausen@gmail.com, studiomedicochiusa@gmail.com

Dr. Judith Trompedeller 347 585 3188, Dr. Enrico Marchi 370 133 7694